



Pot v pekeli | Rok À tim | Winner CEWE Photo Award 2021

Zwischenmitteilung Q1 2022

CEWE Stiftung & Co. KGaA
11. Mai 2022

cewe

Die CEWE-Gruppe

EUROPAS FÜHRENDER FOTO-SERVICE UND ONLINE-DRUCK-ANBIETER

Aus den Anfängen im Jahr 1912 hat sich CEWE als erste Adresse im Foto-Service für alle entwickelt, die mehr aus ihren Fotos machen wollen. Dafür steht insbesondere das vielfach ausgezeichnete CEWE FOTOBUCH mit jährlich weit mehr als sechs Millionen verkauften Exemplaren. Weitere personalisierte Fotoprodukte erhalten Kunden z. B. unter den Marken CEWE, WhiteWall und Cheerz – sowie bei vielen führenden europäischen Einzelhändlern. Rund um ihre persönlichen Fotos werden sie in diesen Markenwelten zu vielfältigen kreativen Gestaltungen inspiriert und vertrauen dem Unternehmen jährlich mehr als 2 Mrd. Fotos an.

Zusätzlich hat die CEWE-Gruppe für den noch jungen Online-Druck-Markt eine hocheffiziente Produktion für Werbe- und Geschäftsdrucksachen aufgebaut. Über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, LASERLINE und viaprinto erreichen jährlich Milliarden Qualitätsdruckprodukte zuverlässig ihre Kunden.

Die CEWE-Gruppe ist auch durch die Gründerfamilie Neumüller als Ankeraktionär auf nachhaltige Unternehmensführung ausgerichtet und wurde dafür bereits mehrfach ausgezeichnet: wirtschaftlich langfristig orientiert; partnerschaftlich und fair mit Kunden, Mitarbeitern sowie Lieferanten; gesellschaftlich verantwortlich und umwelt- sowie ressourcenschonend. So werden beispielsweise alle CEWE-Markenprodukte klimaneutral hergestellt.

Die CEWE-Gruppe ist mit 4.000 Mitarbeitern in 21 Ländern präsent. Die CEWE-Aktie ist im SDAX notiert.

Unternehmenskennzahlen CEWE-Gruppe



21

EUROPÄISCHE LÄNDER



27

VERTRIEBS-
NIEDERLASSUNGEN

692,8

MIO. EURO
UMSATZ IM JAHR 2021



>20.000

CEWE FOTOSTATIONEN



5,65

MIO.
CEWE FOTOBUCH
EXEMPLARE
IM JAHR 2021



4.000

MITARBEITER



14

BETRIEBSSTÄTTEN



20.000

HANDELSPARTNER



2,18

MRD.
FOTOS IM JAHR
2021

Premiumqualität mit führenden Marken

FOTOFINISHING

 WHITE WALL **DeinDesign®**

EINZELHANDEL



KOMMERZIELLER
ONLINE-DRUCK



SAXOPRINT
Where print meets passion.



viaprinto
Meine Art zu drucken.



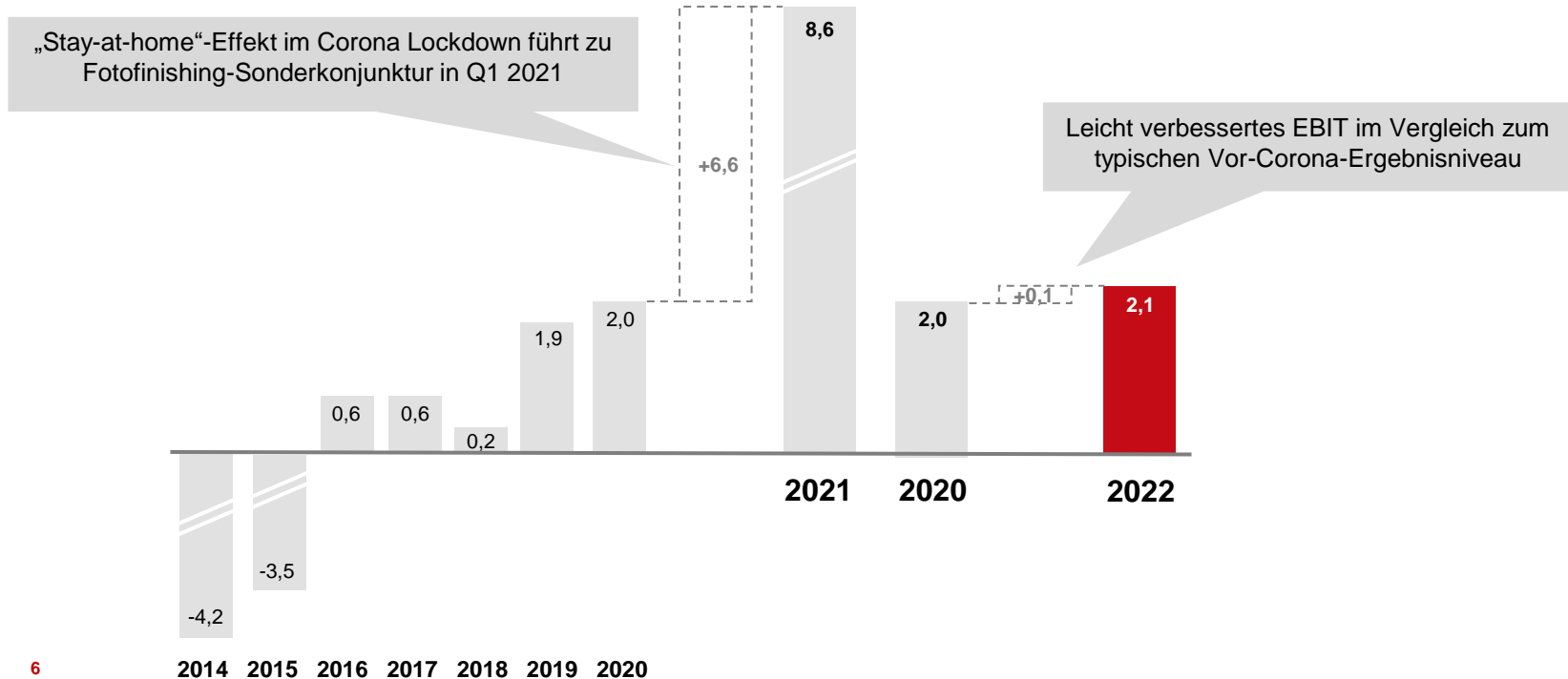
LASERLINE
WE PRINT IT. YOU LOVE IT!

CEWE im Q1 mit leicht verbessertem Vor-Corona-EBIT: Ziele 2022 bestätigt

- Der **Gruppen-Umsatz** liegt mit 138,9 Mio. Euro -4,8% unter dem stark Corona-beflügelten Vorjahresumsatz. Der „Stay-at-home Effekt“ hatte im Vorjahreslockdown besonders die Nachfrage nach Fotoprodukten begünstigt. Erwartungsgemäß wiederholte sich diese Sonderkonjunktur nicht. Das **Gruppen-EBIT** erreicht mit 2,1 Mio. Euro plangemäß ein leicht verbessertes Vor-Corona-Niveau (Q1 2020: 2,0 Mio. Euro). Im Vorjahresquartal Q1 2021 sprang das EBIT – getrieben durch die einmalige Lockdown-Sonderkonjunktur im Fotofinishing – auf herausragend starke 8,6 Mio. Euro.
- Der **Umsatz im Geschäftsfeld Fotofinishing** geht so erwartungsgemäß (aufgrund des starken Lockdown-Effekts im Vorjahresquartal) um -9,9% auf **112,6 Mio. Euro** zurück, das **EBIT** erreicht entsprechend **2,5 Mio. Euro**.
- Der **Kommerzielle Online-Druck** legt im Vergleich zum Lockdown-geschwächten Vorjahr deutlich zu und erreicht mit **17,8 Mio. Euro** eine **Umsatzsteigerung** von **38,8%**. Das **EBIT** verbessert sich auf **-0,3 Mio. Euro** (EBIT Q1 2021: -0,6 Mio. Euro).
- Der **Hardware-Einzelhandel** zeigt sich gut aufgestellt und erreicht mit optimierter Filialstruktur ein **Umsatzplus** von 4,0% auf 6,5 Mio. Euro. Das **EBIT** verbessert sich auf **-0,3 Mio. Euro** (EBIT Q1 2021: -0,4 Mio. Euro).
- Die **Zielsetzungen für 2022** sind **bestätigt**.

Wie erwartet wiederholt sich die letztjährige, Corona-getriebene EBIT-Entwicklung nicht

Gruppen-EBIT im Q1 in Mio. Euro



Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

Q1 2022 wieder auf dem EBIT-Niveau wie vor der Pandemie

Mit dem Jahresbeginn 2022 emanzipiert sich in vielen Ländern Europas das Leben vom Griff der Corona-Pandemie. Lockerungen der Corona-Maßnahmen prägen zunehmend die Gegebenheiten. Die aufkommenden Normalisierungen haben den CEWE-Umsatz zwar noch nicht ganz wieder auf das Vor-Corona-Niveau gehoben (5,1% unter dem Umsatz des Q1 2020). Diese insgesamt solide Umsatzentwicklung und die in der Pandemiezeit abgearbeiteten Hausaufgaben in Sachen Kostenreduktion haben zusammen zu einem Gruppen-EBIT von 2,1 Mio. Euro geführt. Dies ist wieder klar auf der Flughöhe der Vor-Corona-Zeit von 2,0 Mio. Euro (Q1 2020), 1,9 Mio. Euro (Q1 2019) und den Vorjahresquartalen, die deutlich weniger und vor 2015 sogar traditionell ein negatives EBIT beigetragen haben. Wir sind also wohl wieder in der gewohnten Saisonalität angekommen, nach allen Corona-Wirren.

Q1 2021 war überstrahlt von positiven Lockdown-Effekten im Fotofinishing

Das direkte Vorjahresquartal ist uns allen noch als – einstweilen letztes – hartes Lockdown-Quartal in Erinnerung. Dies hatte sehr positive Effekte auf den Umsatz und das Ergebnis im Hauptsegment Fotofinishing im Vergleich zum letzten, normalen Vor-Corona-Quartal Q1 2020. Dadurch sprang das Gruppen-EBIT im Q1 2021 um 6,6 Mio. Euro auf 8,6 Mio. Euro. Dieser große Nachfrageeffekt, der uns schon im Q2 und auch v.a. im Q4 des Haupt-Corona-Jahres 2020 begleitete, hat nun im Berichtsquartal deutlich nachgelassen.

Zurückkehrende Urlaubs-/Fernreisen, Familienfeiern und andere Foto-Anlässe werden Bestellmöglichkeiten bieten

Für alle Unternehmen sind Inflation, allgemeine Verteuerung und potenzielle Auswirkungen des Ukraine-Krieges momentan schwer einschätzbare, von außen vorgegebene Faktoren auf die eigene Geschäftsentwicklung. Diesen arbeiten wir natürlich mit Preiserhöhungen und Kostensenkungen entgegen. Daher freut es uns umso mehr, dass mit der sich fortsetzenden Corona-Normalisierung viele Menschen wieder verstärkt Urlaubs(fern)reisen unternehmen, Konfirmationen, Hochzeiten und Geburtstage im Familien- und Freundeskreis feiern – zu denen mit CEWE Grußkarten eingeladen wird – und dann auch wieder viele Fotos aufnehmen, die es wert sind, mit CEWE Fotoprodukten festgehalten zu werden: In einem CEWE FOTOBUCH, einem Kalender oder einer hochwertigen Wanddekoration. Aktuell sehen wir die Rückkehr der Reisebilder bereits in den Bestellungen unserer Kundinnen und Kunden. Und für die nächsten Monate lassen uns positive Aussagen aus der Reisebranche zur Buchungssituation und zu deren Aussicht auf das Sommergeschäft optimistisch sein.

Auch im Kommerziellen Online-Druck und im Einzelhandel machen sich Lockerungen zunehmend bemerkbar

Ganz anders als das kurzfristig von Lockdowns profitierende Fotofinishing, hatten der Kommerzielle Online-Druck und der Foto-Einzelhandel im Vorjahresquartal nochmals unter der Lockdown-Situation gelitten. Um so deutlicher ist dort der Start der Normalisierung zu beobachten: Der Einzelhandel erreichte auch mit optimierter/reduzierter Filialstruktur ein Umsatzplus von 4,0% und mindert den üblichen Verlust zum Jahresbeginn um 0,2 auf -0,3 Mio. Euro. Der Kommerzielle Online-Druck konnte um 38,8% im Umsatz zulegen – noch weiterhin unter dem Vor-Corona-Umsatzniveau, aber auf einer Entwicklung in die richtige Richtung. Dadurch hat er sich von der Versicherungsleistung des Kurzarbeitergeldes losgelöst und trotzdem das EBIT um 0,4 auf -0,3 Mio. Euro gesteigert. Auch hier: Die Richtung stimmt; die Erholung kann kommen.

13. Dividendensteigerung in Folge vorgeschlagen

Die vorzeigbaren Ergebnisse des Jahres 2021 haben den Vorstand und den Aufsichtsrat dazu veranlasst, Ihnen wiederum eine Dividendensteigerung, diesmal auf 2,35 Euro/Aktie vorzuschlagen und diese auf der Hauptversammlung am 15. Juni 2022 zur Abstimmung vorzulegen. Dies wäre dann die 13. Dividendensteigerung in Folge. Viele Mitarbeitende sind selbst Aktionäre. Viele sind sich daher bewusst, dass CEWE mit dieser Historie der Dividendensteigerungen zu einer sehr kleinen Gruppe von Unternehmen in Deutschland gehört, die dies erreicht haben. Diesen Platz wollen wir halten.

Genießen Sie den Sommer ... befüllen Sie gerne wieder Ihren Fundus an schönen Erinnerungen

Die Lockerungen der Pandemie-Regeln stehen nun an. Damit haben wir alle wieder die Chance auf Reisen und Feiern. Nutzen Sie diese auch ... es tut uns allen wieder gut. Und für Ihr Unternehmen CEWE bedeutet dies – wie erläutert: Die Bildervorräte füllen sich wieder, erste Bestellungen kommen; das richtige Bestellvolumen wird uns – wie immer – im vierten Quartal erreichen, bei wieder schlechterem Wetter und mit Weihnachten vor der Tür. Auch dann sind wir gerne wieder für Sie zu Diensten.



Dr. Christian Friege

Das Comeback der internationalen (Urlaubs-)Reisen zeichnet sich ab: Der Bildervorrat der Verbraucher wächst wieder

Geografischer Aufnahmeort der Fotos in der CEWE-Produktion um die Osterzeit (Ferien)



2020 (Vor-Corona)



2021 (Corona-Lockdown)



2022 („Post“-Corona)

Reisen kommen zurück

Handelsblatt

WOCHENENDE 6./7./8. MAI 2022, NR. 88

„Die Menschen reisen wieder. Wir erwarten im Sommer so viele Urlauber an Bord wie noch nie.“

Lufthansa-Chef Carsten Spohr

Handelsblatt

MITTWOCH, 4. MAI 2022, NR. 86

„Reiseveranstalter berichten wieder von Buchungen auf dem Niveau wie vor der Pandemie.“



tagesschau

Die deutschen Reiseveranstalter freuen sich über gute Geschäfte.

„Wir erwarten einen starken Sommer.“

TUI-Chef Friedrich Jousen

„Unsere Kunden haben starken Nachholbedarf.“

TUI-Deutschlandchef Stefan Baumert

„Der Buchungseingang ist für die gesamte Zeit der Osterferien bis in den Herbst gut, vielfach besser als erwartet und übertrifft in begehrten Zielgebieten die Vor-Corona-Zahlen 2019.“

FTI Touristik Vorstandschef Ralph Schiller

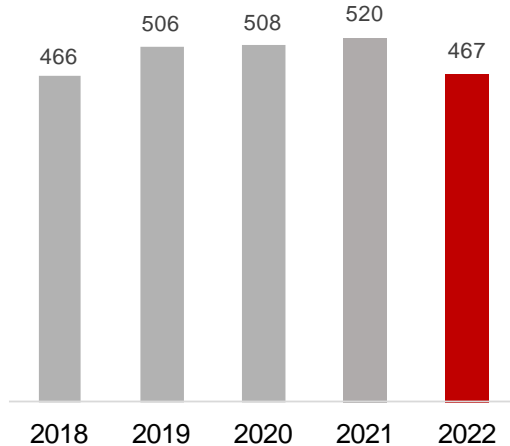
Agenda

- 1. Geschäftsfeld Fotofinishing**
2. Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck
3. Geschäftsfeld Einzelhandel
4. Geschäftsfeld Sonstiges
5. Ergebnisse CEWE-Gruppe
6. Finanzbericht
7. Anhang

Anzahl Fotos und Umsatz Fotofinishing Q1

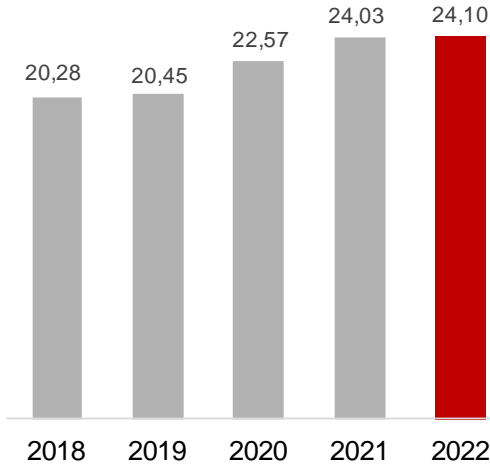
Fotos gesamt
in Mio. Stück

-10,2%
Ziel 2022:
-7% bis +4%



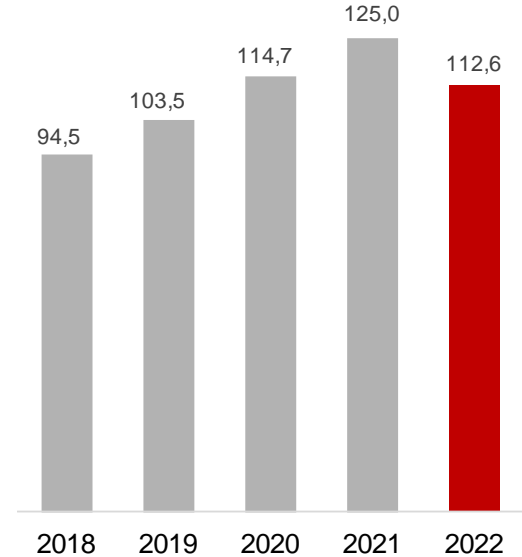
Umsatz pro Foto
in Eurocent

+0,3%



Umsatz Fotofinishing
in Mio. Euro

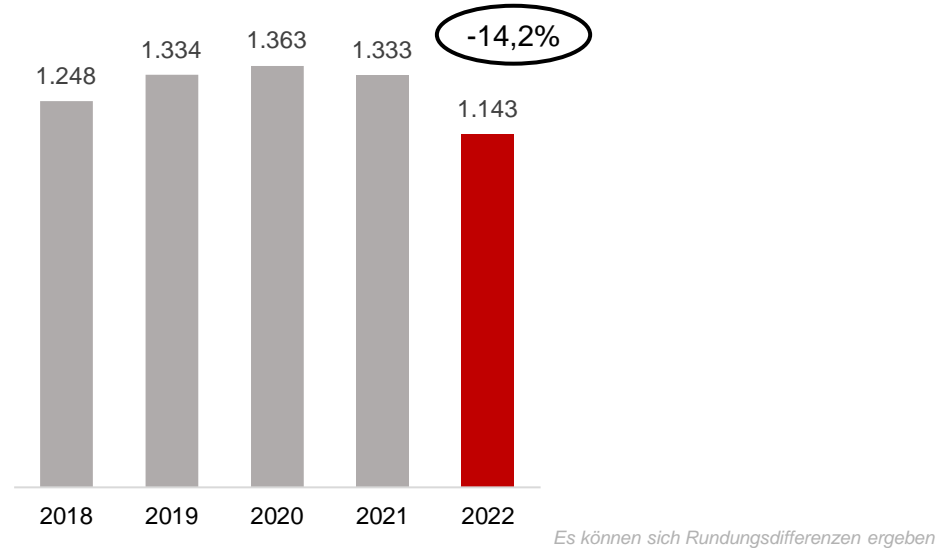
-9,9%



- Im Vorjahresquartal Q1 2021 hatte der Corona-bedingte „Stay-at-home“-Effekt im Lockdown der ersten drei Monate eine besonders positive Wirkung auf die Nachfrage nach Fotoprodukten; diese Sonderkonjunktur wiederholte sich in diesem Jahres-Auftaktquartal erwartungsgemäß nicht

Volumen CEWE FOTOBUCH Q1

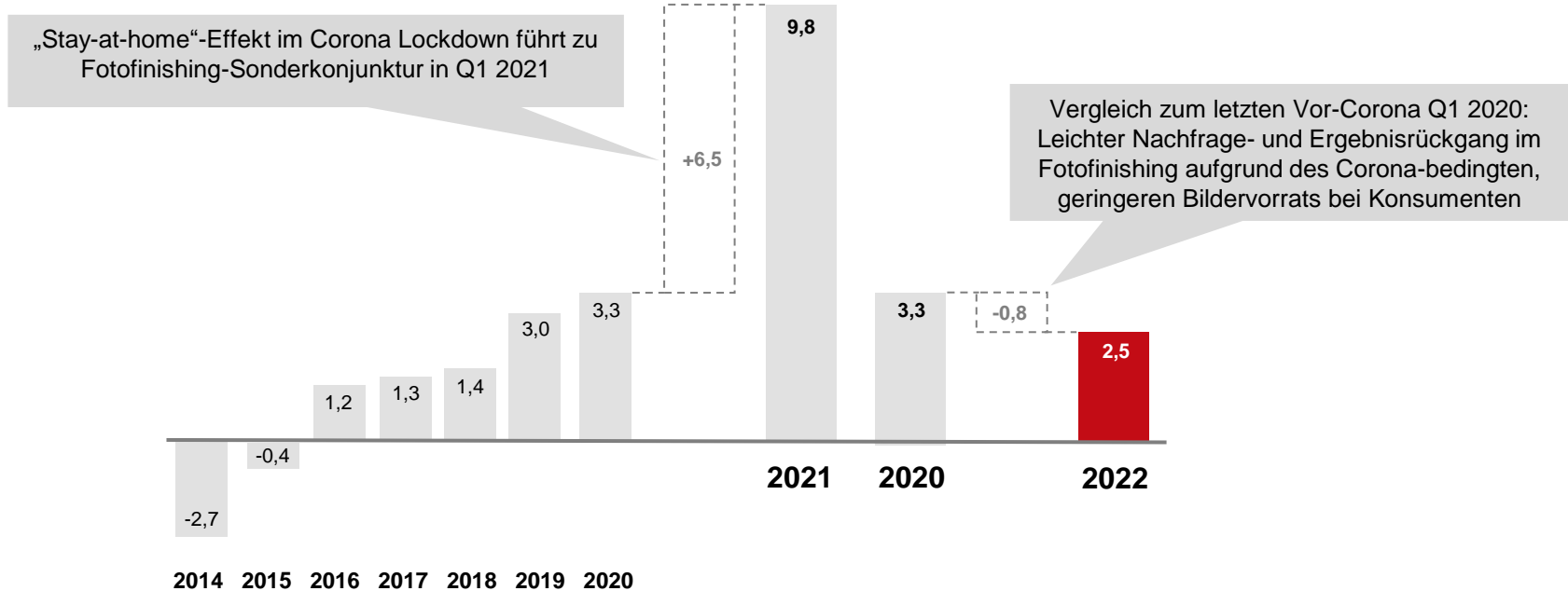
Anzahl in Tsd. Stück



- V.a. das klassische Multi-Foto-Produkt fühlt den v.a. durch Urlaubsrestriktionen im Rahmen der Pandemie (u.a. wenige bis keine Fernreisen) aufkommenden, temporären Bildermangel

Wie erwartet wiederholt sich die letztjährige, Corona-getriebene Sonderkonjunktur im Fotofinishing nicht

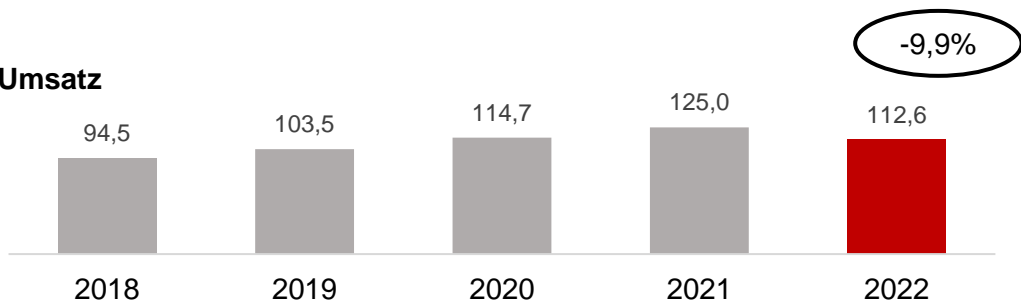
Fotofinishing-EBIT im Q1 in Mio. Euro



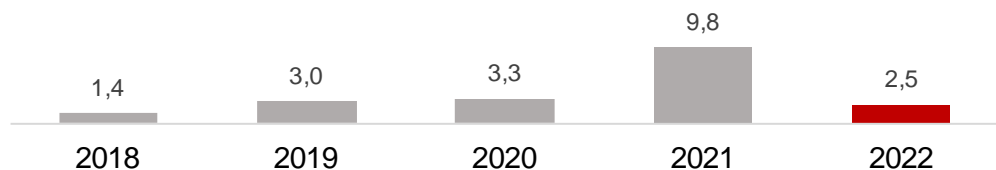
Geschäftsfeld Fotofinishing Q1

in Mio. Euro

Umsatz



EBIT



➤ Das Vorjahresquartal profitierte stark vom Corona-bedingten „Stay-at-home“-Effekt

➤ Diese Sonderkonjunktur wiederholte sich in diesem Jahres-Auftaktquartal erwartungsgemäß nicht:

15 Rückkehr zu einem normalen Q1

- Erwarteter Umsatzrückgang: Das Vorjahres-Q1 profitierte besonders stark vom Corona/Lockdown-getriebenen “Stay-at-home“-Effekt; diese Sonderkonjunktur wiederholte sich angesichts der aktuellen “Corona-Normalisierung” erwartungsgemäß nicht
- Zwei Corona-Jahre (u.a. mit Urlaubsreiserestrictionen) reduzieren den Bildervorrat bei Konsumenten: Umsatz auch im Vergleich zum letzten Vor-Corona-Q1 2020 leicht rückläufig

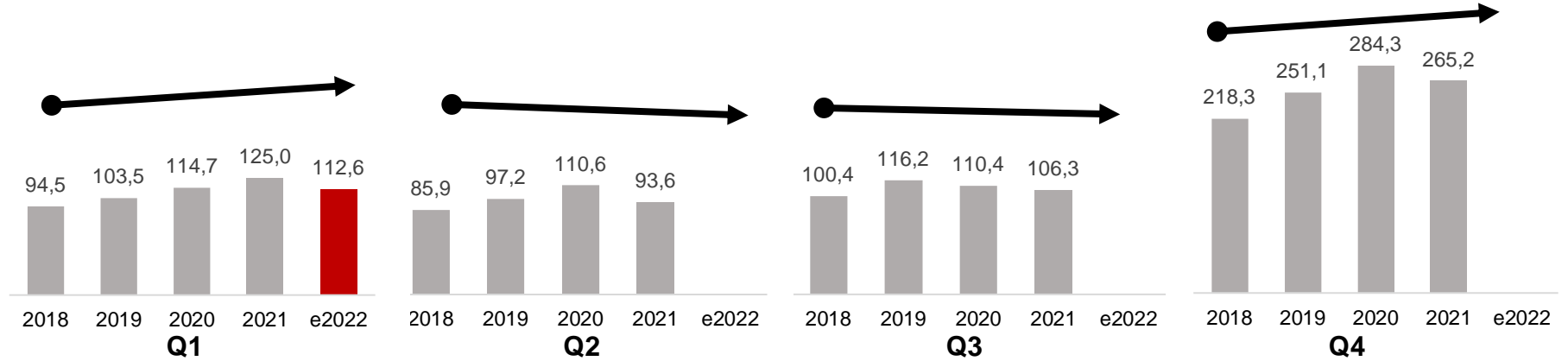
- Das Fotofinishing-EBIT liegt wie erwartet – durch nachfragebedingt ausgebliebenen Skaleneffekte – auf Vor-Corona-Niveau und unter dem Vorjahresergebnis
- Dabei sind nur noch Sozialversicherungsleistungen in Form von Kurzarbeitergeld in Höhe von 61 TEuro erfolgt (Q1 2021: 129 TEuro Kurzarbeitergeld)
- Sondereffekte Q1 2022: -0,9 Mio. Euro
 - Effekte aus der Kaufpreisallokation von Cheerz: -0,4 Mio. Euro
 - Effekte aus der Kaufpreisallokation von WhiteWall: -0,5 Mio. Euro
- Sondereffekte Q1 2021: -1,0 Mio. Euro
 - Effekte aus der Kaufpreisallokation von Cheerz: -0,5 Mio. Euro
 - Effekte aus der Kaufpreisallokation von WhiteWall: -0,5 Mio. Euro

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

cewe

Fotofinishing-Umsatz pro Quartal

Saisonale Verteilung: CEWE 2018 bis 2022 – Umsatzanteil der Quartale am Gesamtjahr in Mio. Euro



Umsatz Ziel 2022
etwa 565 bis 625 Mio. €*

Q1 Ziel
104,5 bis 115,6 Mio. €

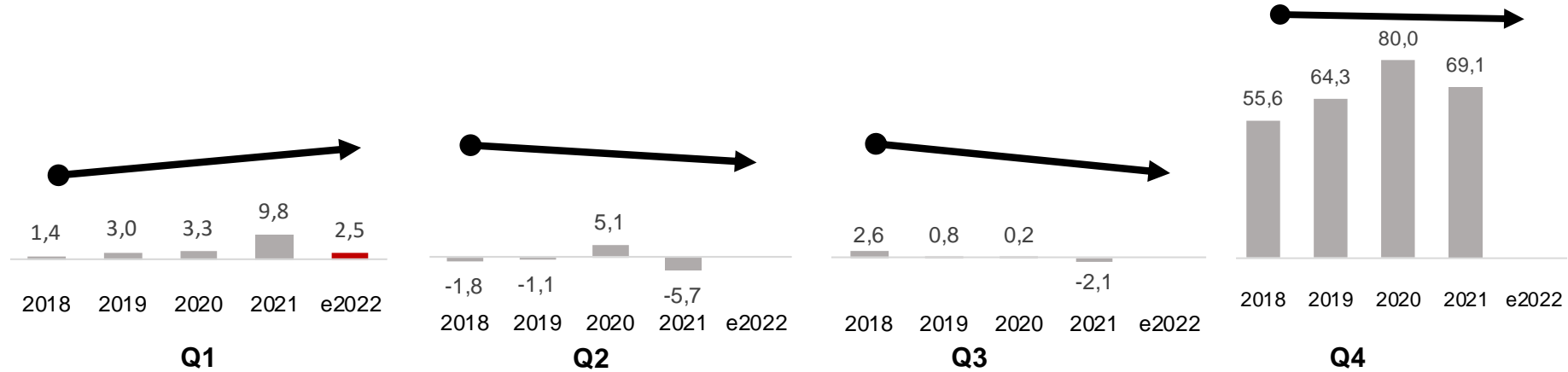
Q1 IST
112,6 Mio. €



➤ **Fotofinishing-Umsatz in Q1 erwartungsgemäß innerhalb der geplanten der Zielbandbreite**

Fotofinishing-EBIT pro Quartal

Saisonale Verteilung: CEWE 2018 bis 2022 – EBIT pro Quartal in Mio. Euro



EBIT-Ziel 2022
63 bis 78 Mio. €*

Q1 Ziel*
+2,2 bis +2,7 Mio. €

Q1 IST
+2,5 Mio. €

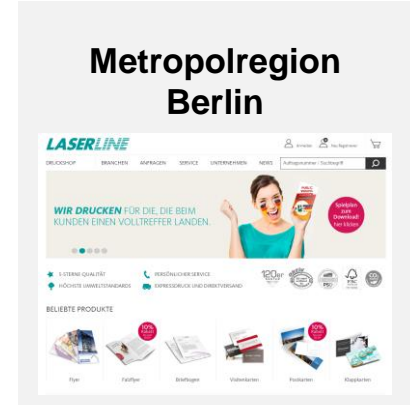


➤ **Fotofinishing-EBIT in Q1 erwartungsgemäß innerhalb der geplanten der Zielbandbreite**

Agenda

1. Geschäftsfeld Fotofinishing
- 2. Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck**
3. Geschäftsfeld Einzelhandel
4. Geschäftsfeld Sonstiges
5. Ergebnisse CEWE-Gruppe
6. Finanzbericht
7. Anhang

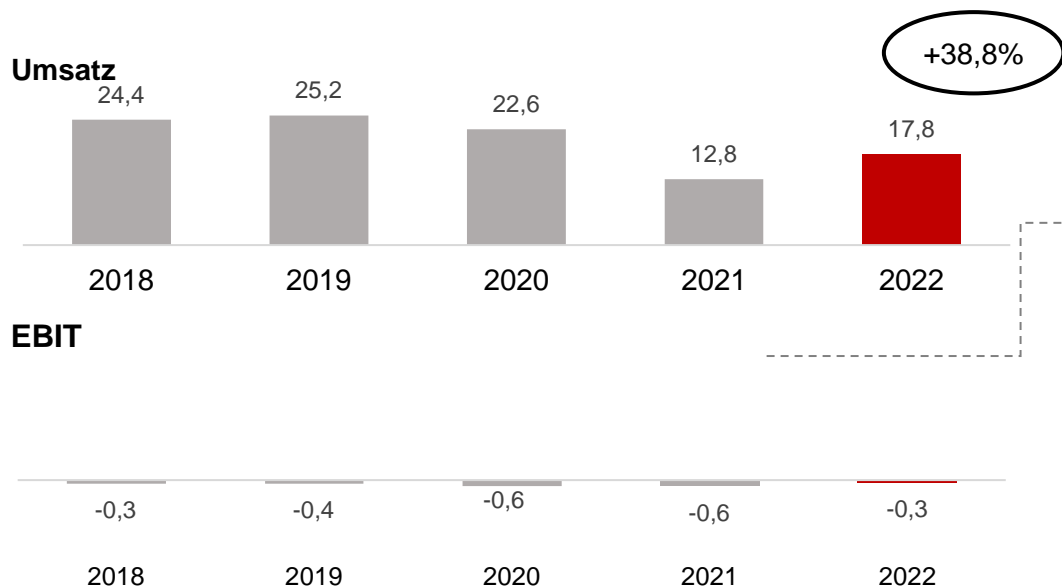
Kommerzieller Online-Druck



➤ **Geschäfts- und Werbedruck: Flyer, Visitenkarten, Briefpapier, Verpackungen, Werbeartikel, etc.**

Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck Q1

in Mio. Euro



- Der KOD profitiert von der anhaltenden „Corona-Normalisierung“ und legt im Umsatz signifikant zu; im Vorjahres-Lockdown stand der KOD noch unter starkem Corona-Einfluss mit heftigem Umsatzrückgang im B2B-Druckgeschäft
- Der Umsatzzuwachs und ein weiter straffes Kostenmanagement verbessert das EBIT im KOD
- +0,3 Mio. Euro sichtbare EBIT-Verbesserung, ohne +0,6 Mio. Euro Kurzarbeitergeld (erhalten im Vorjahr Q1 2021) beträgt die EBIT-Verbesserung sogar +0,9 Mio. Euro
- Sondereffekte Q1 2022: -0,1 Mio. Euro
 - Effekte aus der Kaufpreisallokation von Laserline: -0,1 Mio. Euro
- Sondereffekte Q1 2021: -0,1 Mio. Euro
 - Effekte aus der Kaufpreisallokation von Laserline: -0,1 Mio. Euro

➤ **Der KOD profitiert von der (Post-Corona-)Belebung im B2B-Druckgeschäft und steigert seinen Umsatz, obwohl die (Vor-Corona-) “Normalsituation” noch nicht wieder erreicht ist**

Agenda

1. Geschäftsfeld Fotofinishing
2. Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck
- 3. Geschäftsfeld Einzelhandel**
4. Geschäftsfeld Sonstiges
5. Ergebnisse CEWE-Gruppe
6. Finanzbericht
7. Anhang

Einzelhandel mit Fokus auf Fotofinishing-Geschäft



- Im Segment Einzelhandel sind nur Umsatz und Ertrag aus dem Hardware-Geschäft enthalten, das Fotofinishing-Geschäft des Einzelhandels wird im Segment Fotofinishing gezeigt

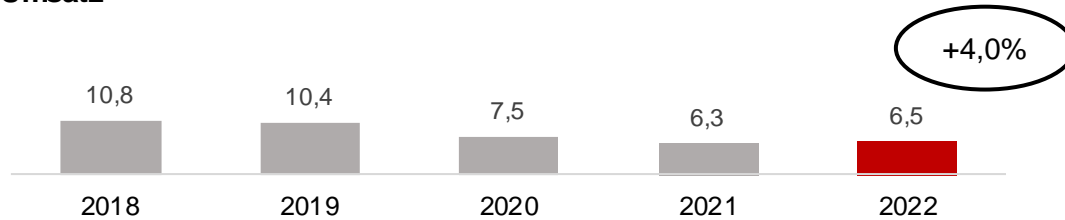
Einzelhandel mit Fokus auf Fotofinishing-Geschäft



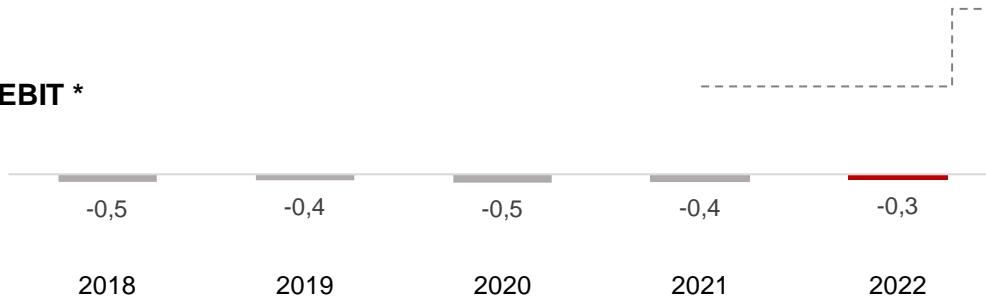
Geschäftsfeld Einzelhandel* Q1

in Mio. Euro

Umsatz *



EBIT *



- EH steigert im Vergleich zum Lockdown-geschwächten Vorjahresquartal den Hardware-Umsatz
- Strategische Fokussierung auf das Fotofinishing-Geschäft wird weiter fortgesetzt
- EBIT im EH verbessert sich auf -0,3 Mio. Euro
- +0,1 Mio. Euro sichtbare EBIT-Verbesserung, ohne +0,5 Mio. Euro Kurzarbeitergeld (erhalten im Vorjahr Q1 2021) beträgt die EBIT-Verbesserung sogar +0,6 Mio. Euro
- Sondereffekte Q1 2022: keine
- Sondereffekte Q1 2021: keine

➤ Einzelhandel zeigt sich mit optimierter Filialstruktur gut aufgestellt

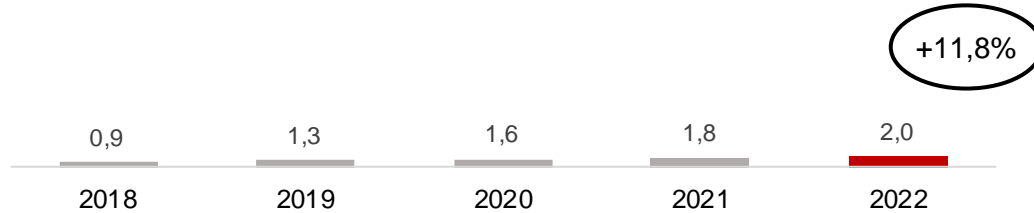
Agenda

1. Geschäftsfeld Fotofinishing
2. Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck
3. Geschäftsfeld Einzelhandel
- 4. Geschäftsfeld Sonstiges**
5. Ergebnisse CEWE-Gruppe
6. Finanzbericht
7. Anhang

Geschäftsfeld Sonstiges Q1

in Mio. Euro

Umsatz



Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen werden im Geschäftsfeld Sonstiges gezeigt.

- Die 2,0 Mio. Euro Umsatz sind ausschließlich futalis zuzuordnen (Q1 2021: 1,8 Mio. Euro)

EBIT



- Der EBIT-Beitrag des Segments verbessert sich v.a. durch ein besseres Ergebnis aus Immobilienbesitz und auch aufgrund des positiven futalis-Ergebnisses

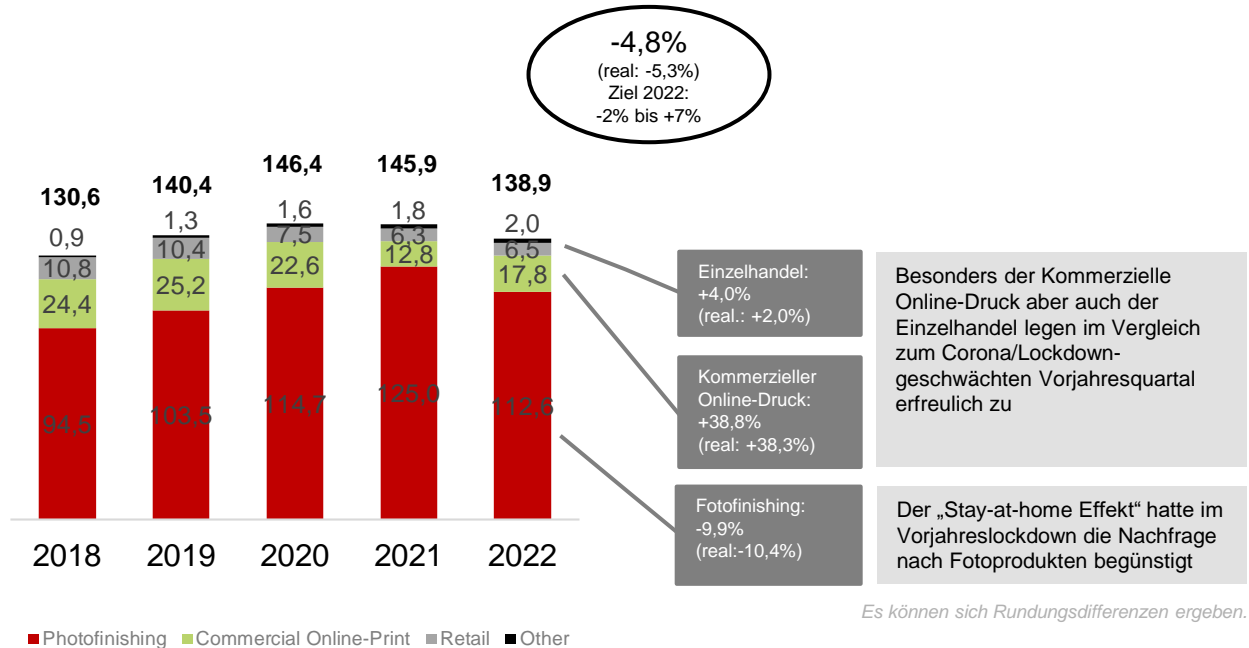
➤ Geschäftsfeld Sonstiges steigert den Umsatz und verbessert Ergebnis leicht

Agenda

1. Geschäftsfeld Fotofinishing
2. Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck
3. Geschäftsfeld Einzelhandel
4. Geschäftsfeld Sonstiges
- 5. Ergebnisse CEWE-Gruppe**
6. Finanzbericht
7. Anhang

Umsatz Q1

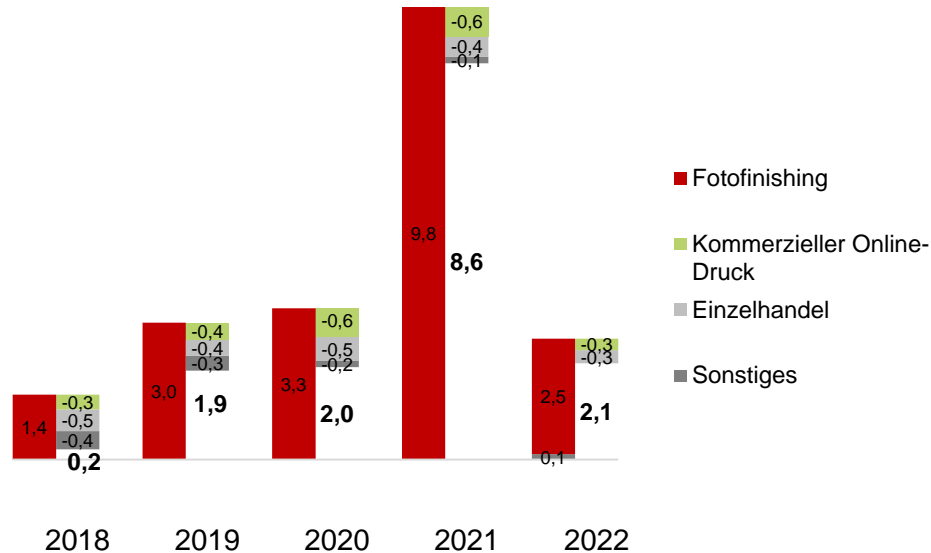
in Mio. Euro



- Erwartungsgemäß wiederholt sich die Corona-geriebene Sonderkonjunktur des Vorjahres im Fotofinishing nicht
- KOD und EH legen im Vergleich zum Lockdown-geschwächten Vorjahresgeschäft wieder zu

EBIT Q1

in Mio. Euro



- **Gruppen-EBIT erreicht erwartungsgemäß leicht verbessertes Vor-Corona-Niveau**
- **Im Vorjahresquartal Q1 2021 sprang das EBIT – getrieben durch die einmalige Lockdown-Sonderkonjunktur im FF – auf außergewöhnlich starke 8,6 Mio. Euro**

Agenda

1. Geschäftsfeld Fotofinishing
2. Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck
3. Geschäftsfeld Einzelhandel
4. Geschäftsfeld Sonstiges
5. Ergebnisse CEWE-Gruppe
- 6. Finanzbericht**
7. Anhang

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung Q1

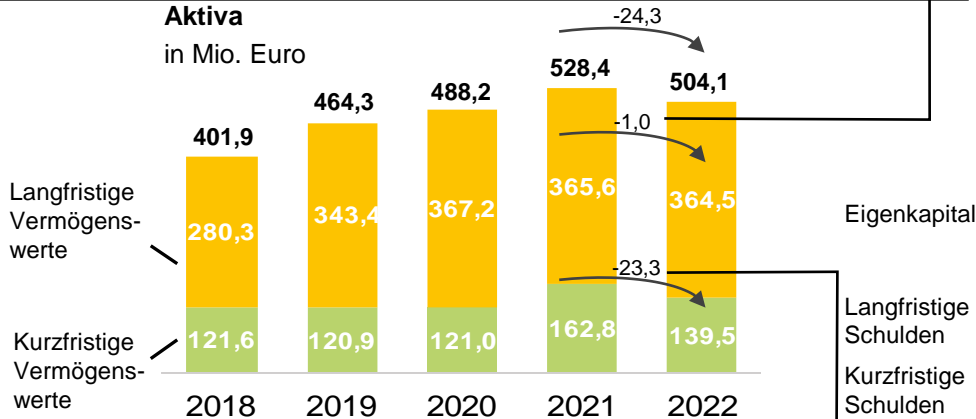
| Angaben in Mio Euro | Q1 2021 | in % v. Umsatz | Q1 2022 | in % v. Umsatz | Δ in % | Δ in Mio. Euro |
|---|--------------|----------------|--------------|----------------|---------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 145,9 | 100% | 138,9 | 100% | -4,8% | -7,0 |
| Vermind. des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -0,4 | -0,2% | 0,0 | 0,0% | 89,9% | 0,3 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,3 | 0,2% | 0,3 | 0,2% | 2,3% | 0,0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5,7 | 3,9% | 6,3 | 4,6% | 11,7% | 0,7 |
| Materialaufwand | -33,4 | -22,9% | -34,7 | -25,0% | -4,1% | -1,4 |
| Rohergebnis | 118,1 | 80,9% | 110,7 | 79,7% | -6,2% | -7,3 |
| Personalaufwand | -47,0 | -32,2% | -46,9 | -33,8% | 0,3% | 0,1 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -49,4 | -33,9% | -48,6 | -35,0% | 1,6% | 0,8 |
| Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA) | 21,6 | 14,8% | 15,2 | 10,9% | -29,7% | -6,4 |
| Abschreibungen auf immaterielle VW des AV und Sachanlagen | -13,0 | -8,9% | -13,1 | -9,4% | -0,7% | -0,1 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 8,6 | 5,9% | 2,1 | 1,5% | -75,7% | -6,5 |
| Finanzerträge | 0,1 | 0,0% | 0,0 | 0,0% | -88,9% | 0,0 |
| Finanzaufwendungen | -0,4 | -0,3% | -0,3 | -0,2% | 13,9% | 0,1 |
| Finanzergebnis | -0,3 | -0,2% | -0,3 | -0,2% | 1,0% | 0,0 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 8,3 | 5,7% | 1,8 | 1,3% | -78,5% | -6,5 |

- (-) "Stay-at-home"-Effekt im Q1-2021 erschwert Vorjahresvergleich
- (-) Exorbitantes Wachstum (+ 38,8 %) im KOD sowie leichtes Wachstum im Retail (+ 4,0 %) können Corona-bedingte Rückgänge im FF (- 9,9 %) nicht kompensieren
- (+) Leichte Steigerung bei weiterberechneten Betriebskosten aufgrund von Inflation
- (-) Materialaufwandsquote steigt entsprechend der veränderten Umsatzstruktur
FF ↓ / KOD ↑ / EH ↑
- (-) allgemeine Preissteigerungen (Inflation)
- (-) Umsatzgetrieben geringere Kosten der Verteilung
- (+) Kostensteigerungen bei Raum-, Betriebs- und Verwaltungskosten

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben

Bilanz zum 31. März

Operatives Anlagevermögen – 1,7 Mio. € (+) Erwerb eines Verwaltungsgebäudes am Firmensitz (8,5 Mio. €), (-) Planmäßige Abschreibung (Software, Marken und Kundenstämme), (-) Verkauf von Sachanlagen
Aktive latente Steuern – 2,2 Mio. €
Finanzanlagen + 3,0 Mio. € Fair-Value-Bewertungen (+) und Veräußerung von Juniqe.de (-)

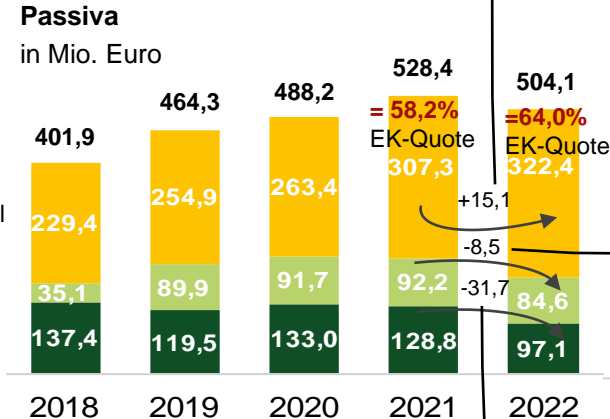


Folge des Endes des Corona bedingten Wachstums

- **Cash** – 31,8 Mio. €
- **Ertragsteuerforderungen** + 10,9 Mio. €: Normalisierte Ertragsteuervorauszahlungen
- **Vorräte** + 5,4 Mio. €: Bestandsaufbau im Onsite-Finishing und Kommerziellen Online-Druck, Bestandsabbau im Einzelhandel
- **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** – 5,8 Mio. €: Geringeres Geschäftsvolumen

Positives Gesamtergebnis

+ 51,6 Mio. €
Dividende – 16,6 Mio. €
Erwerb eigener Anteile
 - 20,0 Mio. €



Leasingverbindlichkeiten
 - 5,4 Mio. €
Pensionsrückstellungen
 - 1,8 Mio. €

Ertragsteuerschulden -17,5 Mio. €: Zahlung von Ertragsteuerschulden für das Geschäftsjahr 2020
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten – 7,3 Mio. €: Signifikant höhere Umsatzsteuerverbindlichkeiten im Vorjahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – 1,7 Mio. €: Geringeres Geschäftsvolumen

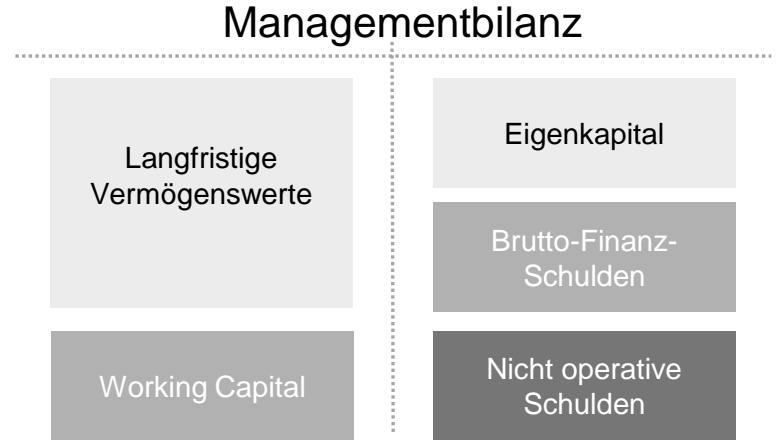
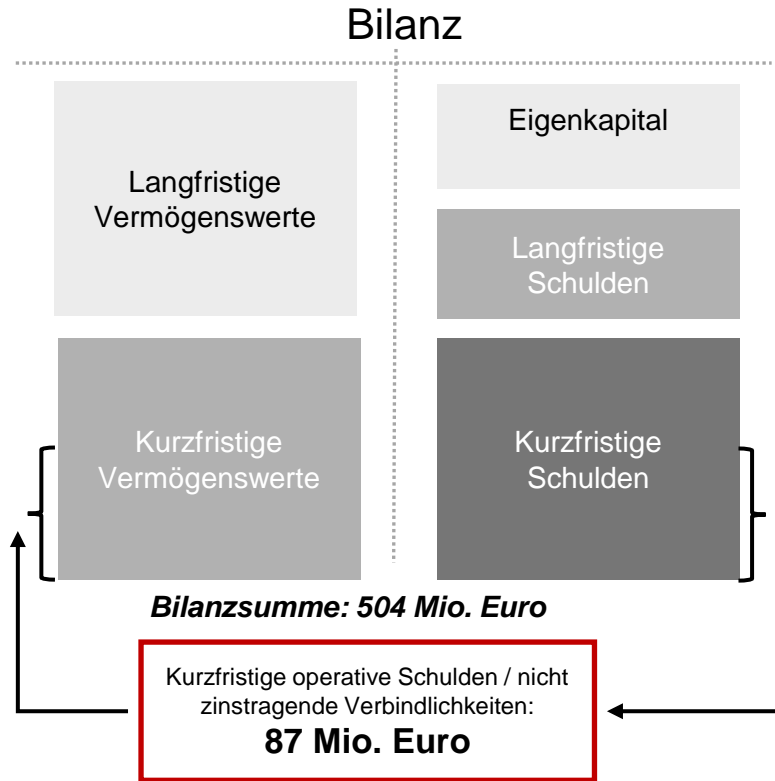
Blau = Corona

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben

» **Hauptsächlich das Ende der Corona-bedingten Sonderkonjunktur lässt die Bilanzsumme um 24,3 Mio. Euro zurückgehen**

» **Starkes Eigenkapital bei 64% durch die positive Ergebnissituation trägt zur Finanzierung bei**

Von der Bilanz zur Management-Bilanz



Bilanzsumme: 417 Mio. Euro

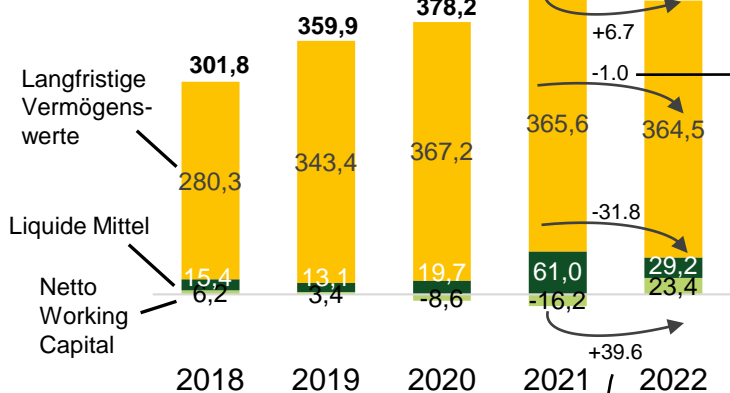
- > In der Management-Bilanz wird die Bilanzsumme auf die zu „bedienenden“ (durch Dividenden oder Zinsen) Kapitalelemente reduziert

Management-Bilanz zum 31. März

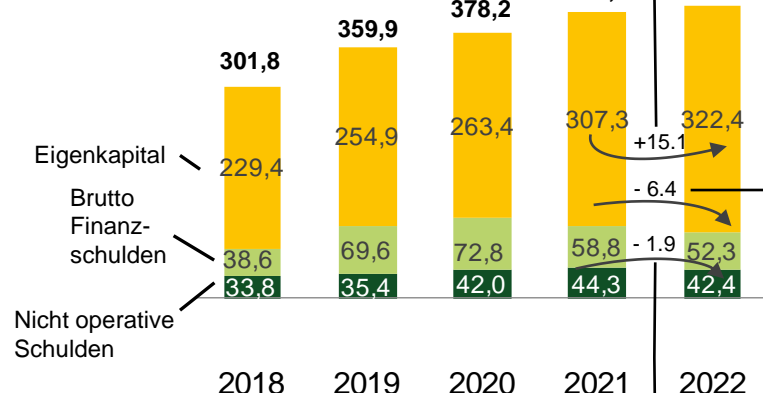
Operatives Anlagevermögen – 1,7 Mio. € (+) Erwerb eines Verwaltungsgebäudes am Firmensitz (8,5 Mio. €), (-) Planmäßige Abschreibung (Software, Marken und Kundenstämme), (-) Verkauf von Sachanlagen
Aktive latente Steuern - € 2,2 Mio. €
Finanzanlagen + 3,0 Mio. € Fair-Value-Bewertung

Positives Gesamtergebnis + 51,6 Mio. €
Dividende – 16,6 Mio. €
Erwerb eigener Anteile - 20,0 Mio. €

Capital Employed in Mio. Euro



Capital Invested in Mio. Euro



Operatives Working-Capital + 1,2 Mio. €

- **Vorräte** + 5,4 Mio. €: Bestandsaufbau im OSF und KOD, Bestandsabbau im Einzelhandel
- **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** – 5,8 Mio. €: Geringeres Geschäftsvolumen
- **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** – 1,7 Mio. €: Geringeres Geschäftsvolumen

Sonstiges Netto Working-Capital + € 38,3 Mio. €

- **Steuerposition** + 28,5 Mio. €.: Ertragsteuerforderungen (+ 11,0 Mio. €), -schulden (- 17,5 Mio. €)
- **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten** – 7,3 Mio. €: Signifikant höhere Umsatzsteuerverbindlichkeiten im Vorjahr

Pensionsrückstellungen – 1,8 Mio. €

Inbesondere Leasingverbindlichkeiten - 5,4 Mio. €

*Blau = Corona
Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben*

» **Capital employed erhöht sich insgesamt um 6,7 Mio. € aufgrund des Anstiegs im Working-Capital, das durch nachlassende Corona-Effekte gekennzeichnet ist.**

34 » **Käufe von eigenen Anteilen sowie Steuerzahlungen vermindern die Cash-Position**



Free cash flow Q1

(-) 8,5 Mio. € geringeres Ergebnis (Summe EBITDA und zahlungsunwirksame Effekte)

(+) 12,5 Mio. € geringere Cashflows aus dem operativen Netto-Working Capital (im Q4 2021 sind die Einzahlungen nicht mehr im gleichen Umfang wie im Jahr 2020 aufgetreten, was dazu führte, dass geringere Auszahlungen an Handelspartner und Lieferanten (insbesondere Versandhändler) im Q1 2022 zu leisten waren)

(-) 4,5 Mio. € Corona-bedingt höhere Auszahlungen im sonstigen Netto-Working Capital (nach Ende der Steuersatzsenkung höhere Umsatzsteuerzahlungen aus dem Weihnachtsgeschäft als in Q1 2021) und Effekte aus der Einfuhrumsatzsteuer früherer Jahre, die die Umsatzsteuerzahlungen im Q1 2021 reduziert hatten.

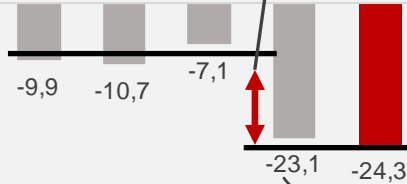
(-) 0,8 Mio. € höhere Steuerzahlungen

Höhere Auszahlungen im Q1 durch kontinuierlich erfolgreicherer Weihnachtsgeschäft:

- Umsatzsteuer (aufgrund höherer Umsätze im Weihnachtsgeschäft)
- Einkommensteuer (aufgrund höherem EBT)
- Gehaltsbezogene Zahlungen (aufgrund von mehr Personal und höheren variablen Zahlungen)

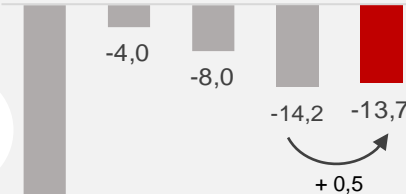
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit
in Mio. Euro

2018 2019 2020 2021 2022



Cash Flow aus Investitionstätigkeit
in Mio. Euro

2018 2019 2020 2021 2022

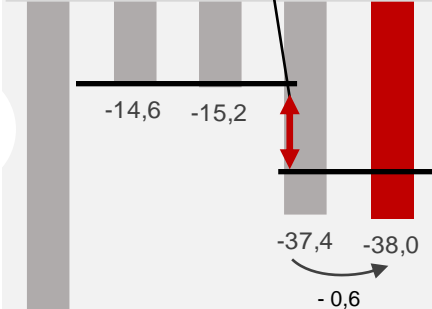


Akquisitionen von Cheerz und Laserline (-37,5 Mio. €)

2020: Kauf der restlichen Cheerz Anteile (-9,8 Mio. €); 2021: Kauf eines Headquarter-Gebäudes (-8,5 Mio. €)

Free-Cash Flow
in Mio. Euro

2018 2019 2020 2021 2022



Blau = Corona

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben

» Geringere Kundenzahlungen im Weihnachtsgeschäft (Mailorder) führen zu geringeren Auszahlungen an Handelspartner im Q1 2022

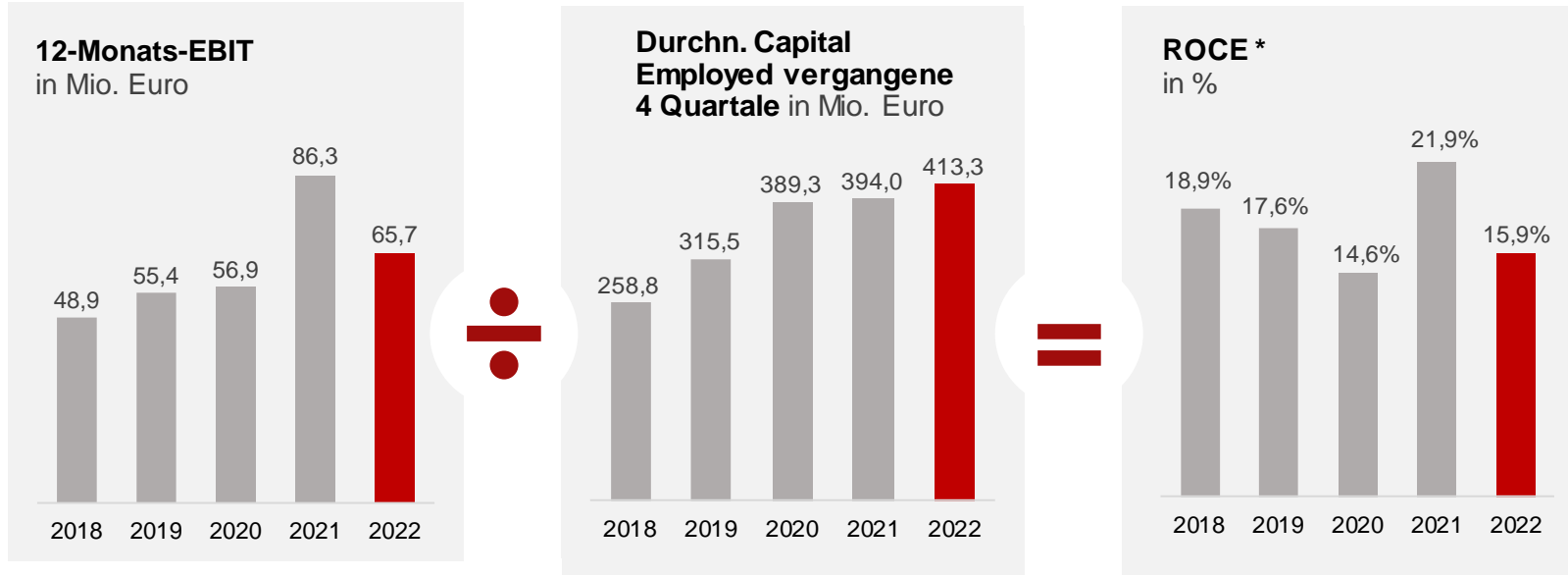
» Kauf eines zusätzlichen Headquarter-Gebäudes in 2021 führt zu konstanten Investitionen

» Free-Cash Flow stabil bei -38,0 Mio. Euro und nicht auf dem Niveau von 2019 und 2020, da

35 zunehmend erfolgreiches Vorjahres-Weihnachtsgeschäft zu einem Mittelabfluss in Q1 führt



ROCE



➤ **Auch nach Ende der Corona Sonderkonjunktur: ROCE mit 15,9 % über den 14,6 % des letzten Vor-Corona Zeitraums**

* ROCE = EBIT / ⌀ Capital Employed. Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben

Agenda

1. Geschäftsfeld Fotofinishing
2. Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck
3. Geschäftsfeld Einzelhandel
4. Geschäftsfeld Sonstiges
5. Ergebnisse CEWE-Gruppe
6. Finanzbericht
- 7. Anhang**

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

| Angaben in TEuro | Q1 2021 | Q1 2022 | Δ in % |
|---|----------------|----------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 145.861 | 138.889 | -4,8% |
| Vermind. des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -357 | -36 | 89,9% |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 258 | 264 | 2,3% |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.675 | 6.337 | 11,7% |
| Materialaufwand | -33.385 | -34.739 | -4,1% |
| Rohergebnis | 118.052 | 110.715 | -6,2% |
| Personalaufwand | -47.026 | -46.908 | 0,3% |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -49.428 | -48.615 | 1,6% |
| Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA) | 21.598 | 15.192 | -29,7% |
| Abschreibungen auf immaterielle VW des AV und Sachanlagen | -13.019 | -13.104 | -0,7% |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 8.579 | 2.088 | -75,7% |
| Finanzerträge | 54 | 6 | -88,9% |
| Finanzaufwendungen | -366 | -315 | 13,9% |
| Finanzergebnis | -312 | -309 | 1,0% |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 8.267 | 1.779 | -78,5% |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -2.519 | -583 | 76,9% |
| Ergebnis nach Steuern | 5.748 | 1.196 | -79,2% |
| Ergebnis je Aktie (in Euro) | | | |
| unverwässert | 0,80 | 0,17 | -78,8% |
| verwässert | 0,79 | 0,17 | -78,5% |

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben

Konzern Bilanz: Aktiva

| Angaben in TEuro | 31.03.2021 | 31.12.2021 | 31.03.2022 | Δ % zum 31.12.2021 | Δ % zum 31.03.2021 |
|---|----------------|----------------|----------------|-----------------------|-----------------------|
| Sachanlagen | 211.775 | 212.383 | 215.475 | 1,5% | 1,7% |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 17.439 | 17.091 | 16.970 | -0,7% | -2,7% |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 77.758 | 77.758 | 77.758 | 0,0% | 0,0% |
| Immaterielle Vermögenswerte | 29.778 | 25.991 | 24.864 | -4,3% | -16,5% |
| Finanzanlagen | 7.276 | 9.789 | 10.252 | 4,7% | 40,9% |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 1.611 | 1.194 | 1.186 | -0,7% | -26,4% |
| Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte | 1.041 | 882 | 1.295 | 46,8% | 24,4% |
| Aktive latente Steuern | 18.892 | 16.723 | 16.742 | 0,1% | -11,4% |
| Langfristige Vermögenswerte | 365.570 | 361.811 | 364.542 | 0,8% | -0,3% |
| Vorräte | 47.905 | 56.504 | 53.277 | -5,7% | 11,2% |
| Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 35.843 | 78.916 | 30.049 | -61,9% | -16,2% |
| Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen | 1.915 | 6.165 | 12.894 | 109% | 573% |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 3.210 | 2.910 | 2.526 | -13,2% | -21,3% |
| Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte | 12.889 | 8.837 | 11.555 | 30,8% | -10,3% |
| Liquide Mittel | 61.042 | 84.389 | 29.236 | -65,4% | -52,1% |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 162.804 | 237.721 | 139.537 | -41,3% | -14,3% |
| Aktiva | 528.374 | 599.532 | 504.079 | -15,9% | -4,6% |

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben

Konzern Bilanz: Passiva

| Angaben in TEuro | 31.03.2021 | 31.12.2021 | 31.03.2022 | Δ % zum 31.12.2021 | Δ % zum 31.03.2021 |
|---|----------------|----------------|----------------|-----------------------|-----------------------|
| Gezeichnetes Kapital | 19.302 | 19.349 | 19.349 | 0,0% | 0,2% |
| Kapitalrücklage | 74.908 | 76.123 | 73.795 | -3,1% | -1,5% |
| Eigene Anteile zu Anschaffungskosten | -8.606 | -14.206 | -27.424 | 93,0% | 219% |
| Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn | 221.730 | 254.568 | 256.690 | 0,8% | 15,8% |
| Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA | 307.334 | 335.834 | 322.410 | -4,0% | 4,9% |
| Langfristige Rückstellungen für Pensionen | 40.428 | 38.268 | 38.637 | 1,0% | -4,4% |
| Langfristige passive latente Steuern | 2.661 | 2.202 | 2.785 | 26,5% | 4,7% |
| Langfristige übrige Rückstellungen | 413 | 398 | 406 | 2,0% | -1,7% |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 642 | 407 | 310 | -23,8% | -51,7% |
| Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing | 47.271 | 43.430 | 41.851 | -3,6% | -11,5% |
| Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 165 | 5 | 0 | -100% | -100% |
| Langfristige übrige Verbindlichkeiten | 626 | 576 | 576 | 0,0% | -8,0% |
| Langfristige Schulden | 92.206 | 85.286 | 84.565 | -0,8% | -8,3% |
| Kurzfristige Steuerschulden | 21.004 | 4.013 | 3.522 | -12,2% | -83,2% |
| Kurzfristige übrige Rückstellungen | 7.235 | 3.020 | 3.027 | 0,2% | -58,2% |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 434 | 276 | 299 | 8,3% | -31,1% |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing | 10.416 | 9.846 | 9.860 | 0,1% | -5,3% |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 53.802 | 107.528 | 52.138 | -51,5% | -3,1% |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 565 | 114 | 194 | 70,2% | -65,7% |
| Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten | 35.378 | 53.615 | 28.064 | -47,7% | -20,7% |
| Kurzfristige Schulden | 128.834 | 178.412 | 97.104 | -45,6% | -24,6% |
| Passiva | 528.374 | 599.532 | 504.079 | -15,9% | -4,6% |

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben

Finanzkalender

(soweit terminiert)

- 15.06.2022** Hauptversammlung 2022 (online)
- 09.08.2022** Veröffentlichung des H1 2022 Zwischenberichts
- 09.08.2022** Pressemitteilung zum H1 2022
- 20.09.2022** Berenberg & Goldman Sachs German Corporate Conference 2022
- 21.09.2022** Baader Investment Conference 2022
- 11.11.2022** Veröffentlichung der Q3 2022 Zwischenmitteilung
- 11.11.2022** Pressemitteilung zum Q3 2022
- 29.11.2022** Deutsches Eigenkapitalforum 2022

Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30-32
D – 26133 Oldenburg

Telefon: +49 441 404 0
Fax: +49 441 404 421

Internet: company.cewe.de
ir.cewe.de

Email: IR@cewe.de

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der CEWE-Unternehmensleitung beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können zu wesentlichen Unterschieden zwischen den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen und der tatsächlichen Entwicklung führen, insbesondere hinsichtlich der Ergebnisse, der Finanzlage und der Leistung des Unternehmens. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Alle Zahlen werden so genau wie möglich berechnet und für die Präsentation gerundet. Prozentwerte können aufgrund der Rundung nicht 100 ergeben.

cewe